

Das „Bündnis B74nie“ hat das Ziel den laufenden politischen Beschluss der „Ortsumfahrung B74neu“ zu stoppen!

Warum gibt es das „Bündnis B74nie“ und was sind die Ziele ?

Warum:

Viele Menschen vor Ort sind mit dem Straßenprojekt nicht einverstanden und anfängliche Befürworter zweifeln am erwarteten Nutzen.

Ein Initiativkreis entstand, als Gegnerinnen und Gegner des Projekts die Beteiligung am Dialogforum vom NLStBV Lüneburg nicht ausreichte. Dort würde ausschließlich über das „Wie“ diskutiert, aber nicht, ob der Neubau überhaupt gebraucht werde.

Dies war der Anlass zur Erweiterung der Initiative gegen die „B74neu“, um am 15.02.2024 das „Bündnis B74nie“ zu gründen

Ziele:

1. Das überparteiliche „Bündnis B74nie“ hat das Ziel, den Straßenneubau der „OU Ritterhude B74 neu“ zu verhindern und Alternativen für die Entlastung der Ortsdurchfahrten zu entwickeln. Die Bürgerinnen und Bürger in Ritterhude und Scharmbeckstotel müssen schneller, günstiger und ökologischer vor zukünftiger Verkehrsbelastung und deren Folgen geschützt werden.
2. Das Bündnis ist eine Plattform zur Vernetzung und Kooperation für Interessierte und Betroffene.
3. Es richtet sich an möglicherweise Betroffene der Westtrasse und der Osttrasse.
4. **Alle** sind eingeladen sich aktiv einzubringen, um gemeinsam über eine menschenfreundliche und naturschützende Mobilität nachzudenken oder dort auch nur Informationen zur „B74neu“ zu finden.



„Bündnis B74nie“
Mailadresse: info@b74nie.de

Welche Auswirkungen hat die „B74neu“ ?

1. Der Bau einer großflächigen 3-streifigen Fernstraße anstatt einer 2-streifigen Ortsumfahrung wird massive Auswirkungen auf Mensch, Natur und Klima haben. Dies würde aber nicht dem Interesse der Bevölkerung dienen, sondern nur der Wirtschaft einige Minuten Fahrzeit von Bremen Richtung Hamburg ersparen.
 2. Die „B74neu“ wird landwirtschaftliche Verkehre ausschliessen, kreuzende Wirtschaftswege zerschneiden und Umwege oder sogar Parallel-Straßenbau erfordern.
 3. Landwirtschaftliche Flächen gehen verloren und durch gigantische Aufschüttungen der vielen Bauwerke werden Orte zerstört und das Zusammenleben der Menschen nachhaltig gestört.
 4. Die Westvariante erfordert den Abriss von Häusern und bedeutet die Entwertung vieler Immobilien.
 5. Jahrelange Bauphasen bedeuten Bautätigkeiten, Bauverkehre und Umleitungen innerhalb der Ortschaften. Durch ständige Grundwasser-Absenkungen ist mit Zerstörung von Gebäuden und Natur zu rechnen.
 6. Zerschnittene Wege, Lärm, Abgas- und Feinstaubverwirbelungen werden Naherholungsgebiete massiv zerstören. Das hat immense Auswirkungen für Anwohner, Spaziergänger, Fahrradfahrer, Reiter, Sportler und den Tourismus.
 7. Natur- u. Wasserschutzgebiete werden ignoriert, Entwässerungsstrukturen und Wallhecken-Landschaften werden zerstört
 8. Anwohner der alten B74 Ritterhude, Scharmbeckstotel und darüber hinaus werden mit mehr Verkehr rechnen müssen.
- Fazit: Die Ortsumfahrungsstraße „B74neu“, egal ob Ost-oder Westvariante, zerstört unsere Wohnorte Ritterhude und Scharmbeckstotel. Sie hat gravierende Auswirkung für Mensch, Tier und Natur im gesamten Landkreis und widerspricht den Erfordernissen des Klimaschutzes für unsere Zukunft.**

Kontakt: „Bündnis B74nie“

c/o Biologische Station Osterholz e.V.,
Lindenstr. 40

27711 Osterholz-Scharmbeck

Sprecherinnen/Sprecher:

Gerda Büntemeyer 0175 561 6636

Nicole Dekker 0162 971 2956

Jens Wieters-Kreschner 0172 323 6230

Email: info@b74nie.de

Homepage: <https://buendnisb74nie.de/>.

Unser Spendenkonto:

BUND Osterholz

Sparkasse Rotenburg Osterholz

IBAN: DE27 2415 1235 0000 3168 28

BIC: BRLADE21ROB

Verwendungszweck: **B74nie**



Fortlaufend wird es vom

„Bündnis B74nie“

weitere Informationen, Aktivitäten, Flyer und Informationsveranstaltungen geben.

Weitere Informationen

Link: Bundesverkehrswegeplan

<https://bvwp-projekte.de/strasse/B74-G10-NI/B74-G10-NI.html>

Link: Übersichtsplan Planungsbehörde

[https://www.strassenbau.niedersachsen.de/download/203227/4. Dialogforum Uebersichtskarte 22.11.2023 .pdf](https://www.strassenbau.niedersachsen.de/download/203227/4.Dialogforum%20Uebersichtskarte%2022.11.2023.pdf)

„Bündnis B74nie“ - Flyer Nr. 2

Juli 2024

Aktuelle Planung: Alternativenvergleich bis zur Varianten-Entscheidung Ende 2024 - Anfang 2025

Westvariante Anschluß A27 in Stendorf mit Anschlussknoten über die alte B6 Richtung Osten, über Lesumstotel, Werschenrege, Ovelgönne, Scharmbeckstotel, Settenbeck mit Anschluß B74neu an alte B74 -> A20

Ostvariante Anschluß A27/A281 Industriehäfen, Blockland, über Wümme/ Nordseite, Ritterhude Hammeniederung, über Hamme, Scharmbeckstotel, über Bahngleise DB, Lintel mit Anschlussknoten B74neu an alte B74/ K5. -> A20

B74nie



**IST GEGEN DIE SCHNELLSTRASSE
„ORTSUMFAHRUNG RITTERHUDE B74neu“ UND
FÜR DIE SCHNELLE ENTLASTUNG DER „B74alt“**

Die Planung der „OU Ritterhude B74neu“ wird zur Zeit im Auftrag des Bundes von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Lüneburg zügig vorangetrieben. Gesetzliche Grundlage dafür ist der Bundesverkehrswegeplan 2030.

Dieses neue Stück der B74 bedeutet eine 3-spurige Schnellstraße mit gigantischen Knotenpunkten und widerspricht der angestrebten Mobilitätswende, dem Klimaschutz und natürlich auch dem Schutz von Mensch und Natur.

Geplant ist der Ausschluss landwirtschaftlicher Verkehre!

